

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	LA Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150168 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pfister Zuname		Marcus Vorname	
Pfister Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Marcus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der Paradiesvogel Titel			ID: 1616150168 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-86566-262-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft, Spiele gegen Langeweile
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Eine Rabenschar hockt gelangweilt auf einem Ast, bis der Paradiesvogel bei ihnen hereinplatzt und sie mit seinem Temperament aus ihrer Lethargie befreit

Beurteilungstext
 "Paradiesvogel (ugs. auch für Person, die durch ihr Äußeres oder Gebaren auffällig, fremdartig wirkt) " so steht es im Duden und dies trifft auch für den Paradiesvogel im Bilderbuch von Marcus Pfister zu.
 Eine Rabenschar hockt gelangweilt auf einem Ast. Mimik und Körperhaltung zeigen, dass sie lustlos, gelangweilt sind - bis eben dieser Paradiesvogel aus heiterem Himmel zu ihnen stürzt. Er wird von allen beäugt, was Marcus Pfister auf einer Doppelseite sehr schön darstellt. Das Schwarze der Raben verschimmt als Hintergrund, es leuchten nur deren gelbe Schnäbel und in der Mitte ist der Paradiesvogel in all seiner Pracht und leuchtenden Regenbogenfarben zu bewundern. Schlagartig ändert sich die Körperhaltung der schwarzen Raben. Neugier ist in ihren Augen zu lesen, als der Paradiesvogel dazu animieren will, Party zu machen. Mit dem Rap 'Dugge dagga dugge da..' schafft er es wirklich. Die Rabenschar bewegt sich, tanzt und singt sogar mit.
 Das Buch wendet sich an die jüngsten Leser, bei denen auch schon mal Langeweile auftritt, wenn sie nicht 'bespaßt' werden. Die Botschaft des Paradiesvogels "Man muss sein Glück selber in die Krallen nehmen!" lässt sich auch auf die Jüngsten übertragen. So eignet sich dieses Buch dazu, im Kindergarten und in den ersten Jahren der Grundschule Rollenspiele durchzuführen.
 Marcus Pfister gelingt es, mit seinen Illustrationen , Freude und Ausgelassenheit auszudrücken und so wundert es niemand, dass am Ende des Buches nicht mehr die schwarzen Rabenfedern von der vordersten Umschlagseite herumfliegen. Sie wurden durch bunte Federn ersetzt und es bleibt zu wünschen, dass einer der schwarzen Raben - nun mit bunter Feder dekoriert - am nächsten Tag neue Ideen für ein gemeinsames Spiel, gemeinsame Freude und einfach ein Mittel gegen Langeweile findet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12147126
Verf./Bearb./Hrsg.: Andersen, Hans Zuname Vorname			ID: 1412147126	
Sedova, Yana Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Raecke, Renate Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Die Schneekönigin Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-86566-175-3 ISBN	64 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2014 Jahr	Schlagwörter Märchen Freundschaft	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Kinder Kay und Gerda sind bei Gerdas Großmutter, als Kay plötzlich ein winziges Staubkorn ins Auge fliegt, das sein Herz gefrieren lässt, denn es ist ein Splitter eines teuflischen Spiegels.

Beurteilungstext
 Im darauffolgenden Winter wird Kay dann von der Schneekönigin in ihr Reich entführt. Sie sorgt dafür, dass er sein Zuhause, die Großmutter und auch Gerda vergisst. Gerda macht sich auf eine abenteuerliche Suche nach ihrem Bruder und erhält dabei Hilfe von den Tieren und den Blumen, vom Prinz und der Prinzessin und von dem Räubermädchen. Als sie Kay schließlich im Schloss der Schneekönigin gegenübersteht und den Choral ihrer Kindheit singt, spülen seine Tränen den Splitter fort und er erkennt sie wieder. Der Märchenklassiker von Hans Christian Andersen wurde in sieben Geschichten von Anthea Bell nacherzählt und somit sprachlich etwas vereinfacht sowie kinderfreundlicher formuliert. Dennoch ist die Geschichte, trotz großformatiger Bilderbuchgestaltung, sehr textlastig und adressiert auch durch die bedrohliche Figur der Schneekönigin eher Kinder ab 5-6 Jahre, sofern für diese überhaupt schon Märchen gelesen werden. In den weich gezeichneten Illustrationen von Yana Sedova dominiert das Blau und Grau des Winters und sie sind teilweise etwas fantastisch, etwa wenn ein Fisch mit Flügeln über dem Himmel schwebt oder Gesichter in der Luft auftauchen. Insgesamt ist dieses kunstvolle Buch auch für erwachsene Andersen-Freunde sehr ansprechend.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	esy Kürzel	Nr. 151509135
Verf./Bearb./Hrsg.: Timbers Zuname			Susanne Vorname	
Timbers, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Maus will hoch hinaus Titel			ID: 15151509135	
Reihe			Einsatz- möglich- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock keiten <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-86566-263-7 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Minedition Verlag			Bargteheide Ort	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum:			Schlagwörter Natur Tiere Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch könnte Umweltprojekte in Kindergarten und erster Klasse einleiten und/oder begleiten.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Dieses Buch regt dazu, die Natur vor der eigenen Haustür genauer zu betrachten.

Beurteilungstext
Die Zwergmaus ist unzufrieden mit ihrem Mauseloch, denn wenn es regnet, steht darin das Wasser. Die Beutelmeise hat ein Nest hoch oben in den Wipfeln des Baumes, das schaukelt im Abendwind. So möchte die Maus auch wohnen. Den Ratschlag der Eule ignorierend baut sie ein Nest auf dem obersten Ast des Baumes, die Meise und der Adler helfen ihr dabei. Abends ist die neue Wohnung der Maus fertig. Zwar muss sie am unheimlich aussehenden Raben vorbeihuschen, um hineinzugelangen, aber dann wird sie vom Nachtwind in den Schlaf gewiegt. Alles ist genau so, wie die Maus es sich erträumt hat. Doch dann ziehen am Morgen dunkle Wolken als Vorboten eines Sturmes auf. Bald schon rüttelt der Wind am Mausest, der Regen peitscht der Zwergmaus um die Ohren, sie versucht, sich an einem Ast festzuhalten, doch dieser bricht und die Maus fällt... und wird aufgefangen. Gerettet! Wer der Retter ist und wie die Maus doch noch ein Haus erhält, in dem sie sicher und gut wohnen kann, erfahren die Leserinnen und Leser in diesem Bilderbuch.

Die mit Bleistift und Tusche gezeichneten Bilder unterstreichen die kurzen Textpassagen und machen die Geschichte auch für kleine Leserinnen und Leser wahrnehmbar, welche Schriftsprache noch nicht entschlüsseln können. Die Geschichte selbst ist eher realitätsfern geschrieben. Sie erzählt davon, dass eine Eule und ein Adler, natürliche Fressfeinde von Mäusen, der Zwergmaus beim Hausbau helfen. Allerdings zeigt die Autorin und gleichzeitige Illustratorin Susanne Timbers ihren Leserinnen und Lesern in Bildern und Text die natürliche Nestbauweise von Beutelmeisen und Zwergmäusen. Auch die übrige Natur bildet sie zumindest grafisch recht realitätsnah und ansprechend ab. Besonders Interessierte finden am Ende des Buches eine kurze und leicht verständliche Abhandlung zur Nestbauweise von Beutelmeisen und Zwergmäusen von der Biologin Tanja Dietrich.

Natur fängt vor unserer Haustür an und ist oft nur zu erkennen, wenn wir dem Kleinen und auf den ersten Blick Unscheinbaren unsere Aufmerksamkeit schenken. „Maus will hoch hinaus“ kann in Kindern die Lust wecken, diese Natur zu entdecken.

Susanne Timbers ist Diplomgrafikerin. Nach ihrem Studium absolvierte sie eine Zusatzausbildung im Bereich Wissenschaftliches Zeichnen. Seit 1997 arbeitet sie als Grafikerin, Fotografin und Künstlerin in Basel. „Maus will hoch hinaus“ ist ihr erstes Bilderbuch.

Sachsen-Anhalt Landesstelle		Ausschuss	alw		Nr. 2315091361
Verf./Bearb./Hrsg.: Geiger Zuname		Arno Vorname		ID: 23152315091361	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Selbstportrait mit Flußpferd Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-89903-922-1 ISBN		Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)		Schlagwörter Liebe/Erste Liebe
Minedition Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr		Trennung
Audio-CD Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Emanzipation
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.09.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Hörbuch Hamburg, ungekürzte Lesung, 6 CDs, 467 Minuten			Zentraldatei: _____		
			Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe

Julian, der 22-jährige Student der Veterinärmedizin, hat sich gerade von Judith getrennt. Trotz Trennung im beiderseitigen Einverständnis trifft es Julian mehr als erwartet. Und da sind noch die finanziellen Forderungen von Judiths Vater... Als Urlaubsvertretung kommt er an einen Job als Tierpfleger und betreut das Zwergflußpferd, das im Garten des schwerkranken Professor Beham lebt. Dort trifft Julian auf die fünf Jahre ältere Aiko und verliebt sich. Ein abenteuerlicher Sommer beginnt.

Beurteilungstext

Eröffnet wird der Roman mit der Begegnung von Julian und Judith nach zehn Jahren Trennung, die fließend in die Erzählung ihrer Trennungsgeschichte sowie in ihre Beziehungsgeschichte übergeht und damit den Ausgangspunkt für die Neuordnung von Julians Lebenswelt und Sinn markiert, dem sich der Roman widmet. Ist die erzählte Geschichte von Julian damit eine Rückblende? Doch dem widerspricht der Ich-Erzähler und seine ausdifferenzierte in den Fortlauf der Erzählung eingearbeitete Darlegung der Gedankenwelt des Protagonisten.

Arno Geiger erweist sich in "Selbstportrait mit Flußpferd" als detaillierter Erzähler sowohl der Gedankengänge von Julian als auch seiner Umgebung, in der er sich nach der Trennung bewegt und die für ihn zum Impuls des Nachdenkens wird. In dem fließendem Abwechseln von erzählenden Passagen, die die Handlung vorantreiben mit inneren Dialogen von Julian entsteht die kurzweilige Erzählweise des Romans. An einigen Stellen und insbesondere am Schluß gibt es Passagen, in der die Darstellung seines Innenlebens in philosophische Erörterungen übergehen. So schwimmt die Zeitperspektive des Romans gänzlich. Deren Funktion für die Story erschließt sich mir nicht. Mit Adam Nümm hat der Hörbuch-Verlag einen männlichen Sprecher gewählt, sodass die Stimmlage mit dem männlichen Protagonisten Julian gut übereinstimmt. Die gleichbleibende und bedächtige Vorlesart von Nümm schafft eine äußere Ruhe gegenüber den turbulenten Innenleben des verkörperten Protagonisten Julian, gleichwohl man einer sich vielleicht als monoton und damit für das Hörerlebnis erschwerend erlebt.

Abschließend sei noch angemerkt: Warum ist es gerade das Erwachsen-Werden eines Students, dass beschrieben wird? Vor dem Hintergrund als mögliche Schullektüre frage ich mich, wie ein Bildungsroman über das Erwachsenen-Werden eines Auszubildenden aussehe? Vielleicht wäre das ein Ansatzpunkt für das Gespräch oder Kreatives Schreiben im Deutschunterricht in der Oberstufe oder in Berufsbildenden Schulen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uuh Kürzel	Nr. 1815508072
Verf./Bearb./Hrsg.: Kaushik Viswanath & Zuname Vorname		ID: 18151815508072	
Ranade, Shilpa Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hächler, Bruno Übersetz. von (Name, Vorn.)	Indisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wenn Affen fasten Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-86566-273-6 ISBN	28 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.09.2015	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Indische Tempelaffen haben es gut. Indische Tempelaffen werden von den Besuchern gefüttert und müssen sich ihre Nahrung nicht selbst besorgen. Aber: Indische Tempelaffen bewegen sich zu wenig, sie werden "langsam aber sicher zu dick". Chakku verkündet: "Morgen werden wir den ganzen Tag fasten."

Beurteilungstext
 Noch versteht Makako, der letzte Woche wegen seines Gewichts samt Schlafast auf den Boden krachte, nicht so recht: "Wie? Was? Fast nichts essen?" Doch dann setzt sich der Chef der Affenbande durch. Meint er jedenfalls, denn seine Meute versteht es in winzig kleinen Schritten, dass aus der Meditation, dem stillen Dasitzen und Nachdenken, nur insofern etwas wird, als dass das Nachdenken zu einer totalen Niederlage der Idee wird.
 Der farbig und in unterschiedlicher Größe gestaltete Text ist selbstverständlich (nur) etwas für Selbst- oder Vorleser, gibt aber zugleich Hinweise, wie er zu betonen ist: "GAR NICHTS?" ist in Gelb auf braunem Grund groß gedruckt, da muss das "... kreischte ..." nicht mehr hervorgehoben werden. Der gute Vorleser wird richtig gerufen / geschrien / gekreischt haben.
 Shilpa Ranade zeichnet ihre Figuren auf dem kartonierten Papier ohne Hintergrund. Nur selten entsteht eine perspektivische Sicht. Die Affen sind eher Karikaturen als anatomisch korrekt gezeichnet: Die Körper sind dick und unförmig, einige sind farbig in Rot (Chakku, der Chef), Blau oder Violett, die meisten jedoch in Braun gehalten. Die langen und dünnen Arme und Beine sind mit schwarzer Kohle gezeichnet und enden in weißen Händen und Füßen mit extrem langen Fingern / Zehen. Wir erkennen sehr deutlich: Die Affen sind Orang-Utans, Menschenaffen also. Und genauso trickreich wie es Menschen in der Gruppe sein können, sind es die Affen in der Horde.
 Das ist sehr vergnüglich zu lesen und zu hören - und die Bilder stehen dem witzigen Inhalt des Textes nicht nach.